

„Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen... Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Der das sagte wurde morgen am Karfreitag vor knapp 2.000 Jahren auf grausamste Weise zu Tode gefoltert.

Das sollten sich all jene hinter die Ohren schreiben, die das „C“ im Parteinamen führen, das Abendland gegen Islamisierung schützen wollen oder im vorausseilenden Gehorsam Folterstaaten zu sicheren Herkunftsländern erklären wollen.